

Eine Winterreise durch USA und Mexiko



1. Vorbereitung und Verschiffung

Bremerhaven 10.08.18

Es ist geschafft; unser Reisefahrzeug, von uns Toyo genannt, steht jetzt sicher bei der BLG (Bremer Lagerhausgesellschaft) und wartet dort auf die Ankunft und Verladung auf die TARAGO, einem großen norwegischen Autotransporter von 245m Länge, der sich aktuell noch im Ärmelkanal befindet.

Bis zur Ankunft in Bremerhaven ist viel passiert und manchmal waren die Reisevorbereitungen auch kräfte- und nervenzehrend. Schauen wir ein wenig retour:

Nach unserer letzten langen Reise in den Iran 2016 stand fest, dass wir einen neuen Innenausbau brauchen, um längere Zeit im Toyo bequem reisen zu können. Somit wurden alle Möbel ausgebaut und durch einen komplett neuen Holzausbau ersetzt. Die letzten Feinheiten des Ausbaus wurden dabei erst Ende Juli 2018 fertig. Einzelheiten zum Ausbau findet Ihr unter folgendem [Link](#).

Seit langem schon hatten wir die Idee einer USA-Reise, die geplante Hochzeit meiner Schwester Anja, die in Boulder, Colorado lebt, gab dann den entscheidenden Anstoß. Im Herbst 2017 begannen wir mit den ersten Planungen und konkreten Überlegungen.

Einige Knackpunkte waren:

- Wie ist die politische Lage zwischen USA und diversen Ländern?
- Können wir die Reise nach Mexiko ausdehnen?
- Wie kommt der Olivenhain mit Gemüsegarten durch den restlichen Sommer, wer kann die Oliven ernten?
- Mit wem sollen wir verschiffen und welche Versicherungen brauchen wir?
- In einigen Bundesstaaten wird es eine Winterreise werden, welche Sehenswürdigkeiten können besichtigt werden und welche Ausrüstung brauchen wir?
- Wie können wir unseren Hund Ben mitnehmen?

Im Januar 2018 haben wir Visa für die USA erhalten, unsere mehrfachen Reisen in den Iran und nach Syrien wurden zwar vom Immigration Officer hinterfragt, waren aber kein Hinderungsgrund. Nachdem die politische Lage sich im Frühjahr in den USA nicht weiter aufgeschaukelt hatte, stand für uns beide fest; jetzt wird es ernst. Aktuell planen wir von Baltimore aus zügig nach Boulder, Colorado zu reisen.

Nach der Hochzeit werden wir den Westen der USA mit seinen Nationalparks bereisen. Wenn möglich, wollen wir anschließend über Baja California und Zentralmexiko wieder nach Baltimore fahren, um dann Mitte Februar unseren Toyo wieder nach Deutschland zu verschiffen. ([Link zur Reisstrecke](#)).

Die letzten 4 Wochen hatten dann noch ein paar Hiobsbotschaften für uns parat:

- Mehrere Einfälle von noch kleinen Wildschwein-Frischlingen in unser Grundstück kamen zum völlig falschen Zeitpunkt. Der gesamte Grundstückszaun von mehr als

300m musste freigeschnitten, geprüft und an vielen Stellen mit engmaschigem Zaun verstärkt werden. Im Hochsommer ist dies keine angenehme Arbeit.

- Vor ca. drei Wochen teilte uns die amerikanische Autoversicherungsagentur mit, dass sie aufgrund der EU-Datenschutzgrundverordnung keine Policen für europäische Fahrzeuge ausstellen. Nach einigen Recherchen fanden wir nur noch eine (1!) Versicherung (Thum), die Policen für EU-Wohnmobile ausstellt.

Für unser umgebautes Fz. mussten wir aber eine umfangreiche Dokumentation einschließlich der TÜV-Abnahmen vorlegen. Ohne Versicherung wäre die Reise geplatzt. Die finale Bestätigung der Versicherung kam erst, als ich mich bereits auf dem Weg nach Bremerhaven befand.

- Als ich auf der Anreise nach Bremerhaven Zürich passiert hatte, meldete sich die Spedition, dass ich doch zum Zollamt nach München kommen soll wegen der erforderlichen Ausfuhrbescheinigung. Nach einigen Mails und Telefonaten konnte dies dann auch direkt in Bremerhaven erledigt werden. Für Interessierte habe ich den Verschiffungsprozess auf unser [Homepage](#) getrennt beschrieben.

Am 09.08 hat dann der Zoll die Ausfuhrbescheinigung erstellt und der Toyo wurde reisefertig verpackt. Alle losen Gegenstände wurden verzurrt, sämtliche Ausrüstungsteile, die Begehrlichkeiten wecken könnten, sind in den Tiefen des Autos verschwunden.

Das Fahrzeug wird Ro/Ro (Roll of / Roll on) verschifft, es wird somit von Ladearbeitern auf die TARAGO gefahren. Das Schiff soll Bremerhaven am 15.08 verlassen und 10 Tage später bereits in Baltimore ankommen. Die aktuelle Schiffsposition können wir unter folgendem [Link](#) (> Track on map aufrufen) verfolgen.



Heute habe ich dann im Bremerhaven unserem Toyo bei der BLG abgeliefert. Unsere Spedition hatte bei Erteilung des Frachtauftrages im Mai erklärt, dass eine Campingausstattung unbedenklich sei.

Bei der Abgabe gab es dann doch noch einen kritischen Moment wegen des Fahrzeuginhaltes (komplette Campingausstattung). Die Reederei hat wohl im Kleingedruckten stehen, dass sich nur ein Wagenheber und ein Reserverad im Fz. befinden dürfen. Dies macht bei Neuwagen, die im Regelfall diesen Weg nehmen, ja Sinn, für ein Wohnmobil ist dies aber Utopie.

Nach einem klärenden Gespräch mit dem Zollagenten wurde aber grünes Licht gegeben. So steht das Fahrzeug jetzt versiegelt im Hafen und ich hoffe, dass keiner mehr auf die Idee kommt, dass Kleingedruckte zu lesen.

Der Spannungsbogen bleibt uns noch erhalten, bis wir die endgültigen Frachtpapiere (bill of lading) erhalten, aber jetzt kann so langsam das Reisefieber kommen.